

## BEANTRAGEN SIE JETZT DEN ISLAMISCHEN RELIGIONSUNTERRICHT! SO GEHT'S:

- 1 Antragsformular online unter [www.vml-deutschland.de](http://www.vml-deutschland.de) herunterladen
- 2 Antragsformular entsprechend ausfüllen
- 3 Der Antrag ist von Elternteilen von mindestens 12 Schülerinnen und Schülern zu unterschreiben
- 4 Geben Sie in der Unterschriftenliste ebenfalls den Namen, Klasse sowie Adresse der einzelnen Schülerinnen und Schülern an
- 5 Geben Sie den Antrag mit der beigefügten Unterschriftenliste bei Ihrer Schule im Sekretariat oder Schulleitung ab
- 6 Die Schulleitung wird Ihnen eine schriftliche Rückmeldung geben
- 7 Viel Spaß beim islamischen Religionsunterricht

## SIE MÖCHTEN ISLAMISCHEN RELIGIONSUNTERRICHT BEANTRAGEN?

### Wichtig:

Eltern bzw. Erziehungsberechtigte haben das Recht, Religionsunterricht an den Schulen ihrer Kinder zu beantragen

12 muslimische Schülerinnen und Schüler reichen aus, um einen Antrag auf Erteilung des Islamischen Religionsunterrichts stellen zu können

Wenn der Islamische Religionsunterricht an der Schule erteilt wird, können Schülerinnen und Schüler daran teilnehmen, wenn Eltern bzw. Erziehungsberechtigte schriftlich erklärt haben, dass ihr Kind an dem Unterricht teilnehmen soll

### Kontakt

Verband muslimischer Lehrkräfte e.V.  
E-Mail: [info@vml-deutschland.de](mailto:info@vml-deutschland.de)  
Homepage: [www.vml-deutschland.de](http://www.vml-deutschland.de)

Das Flugblatt zum Thema Islamischer Religionsunterricht wurde im Rahmen des Projekts „Austausch- und Informationsplattform Islamischer Religionsunterricht“ (AIIR) erstellt.

Gefördert durch:

STIFTUNG  
MERCATOR

VML  
Verband Muslimischer Lehrkräfte

Bildung | Wissen | Toleranz | Respekt  
**SAG JA ZUM ISLAMISCHEN  
RELIGIONSUNTERRICHT!**

VML  
Verband Muslimischer Lehrkräfte

*Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,*

in Nordrhein-Westfalen leben 1,5 Millionen Musliminnen und Muslime, darunter circa 436.500 muslimische Schülerinnen und Schüler.

Die Notwendigkeit einer religiösen Bildung der muslimischen Schülerinnen und Schüler und der Wunsch nach einem Islamunterricht an deutschen Schulen gewinnen daher immer mehr an Bedeutung.

Die Etablierung des Islamischen Religionsunterrichtes ist ebenfalls ein Signal der Anerkennung und Wertschätzung der islamischen Religion in Deutschland. Dies bewirkt den Abbau von Vorurteilen gegenüber dem Islam und fördert gleichzeitig gegenseitige Rücksichtnahme, Toleranz und Respekt.

Nordrhein-Westfalen hat als erstes Bundesland den bekenntnisorientierten Islamischen Religionsunterricht (IRU) als ordentliches Schulfach eingeführt. Der Islamische Religionsunterricht wird seit dem Schuljahr 2012/2013 an unterschiedlichen Schulen erteilt.

Heute werden in Nordrhein-Westfalen an 260 Schulen Islamischer Religionsunterricht angeboten. Derzeit nehmen circa 21.600 Schülerinnen und Schüler an dem Unterricht teil; 300 Lehrkräfte haben die Lehrerlaubnis für den Islamunterricht.

Warum also nicht Islamischen Religionsunterricht beantragen? Sagen Sie Ja zum Islamischen Religionsunterricht (IRU). Der Islamische Religionsunterricht an Schulen vermittelt Kenntnisse über die islamischen Glaubenspraxis und -inhalte. Der Unterricht leistet einen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung und erhöht Verständnis gegenüber anderen Religionen.

Dieses Flugblatt gibt Ihnen eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für eine erfolgreiche Beantragung des Islamischen Religionsunterrichtes.

Für weitere Fragen und Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr VmL-Team

Gefördert durch:

STIFTUNG  
MERCATOR

VML  
Verband Muslimischer Lehrkräfte

## WARUM ISLAMISCHER RELIGIONSUNTERRICHT?

Der Islamische Religionsunterricht (IRU) ...

- trägt zur religiösen Bildung der muslimischen Schülerinnen und Schüler bei
- befähigt zum eigenverantwortlichen Umgang mit dem Glauben
- fördert die fachsprachliche Kompetenz, an religiösen Diskussionen argumentativ teilzunehmen zu können
- bewirkt bei muslimischen Schülerinnen und Schülern, dass sie sich gleichberechtigt fühlen
- stellt eine geeignete Prävention gegen Radikalisierung dar
- leistet einen Beitrag zum Aufbau sozialer Verantwortung und zur interkulturellen Verständigung
- stärkt die Integration von muslimischen Schülerinnen und Schülern
- verbessert den vorurteilsfreien Umgang mit religiöser und kultureller Diversität in Schulen sowie in der Gesellschaft insgesamt